



Blick von oben: In der Gemeinde Meinhard haben sich nun die Ortsvorsteher der sieben Meinharder Ortsteile gefunden.

FOTO: TOBIAS STÖCK

Sieben Ortsbeiräte haben sich konstituiert

In den Meinharder Ortsteilen wurden die Vorsteher gewählt – Wir stellen sie vor

Nach den Kommunalwahlen im März dieses Jahres haben sich in der Gemeinde Meinhard nach der Gemeindever-

tretung nun auch alle Ortsbeiräte der sieben Ortsteile Grebendorf, Jestädt, Frieda, Schwebda, Motzenrode, Hit-

zelrode und Neuerode konstituiert und ihre jeweiligen Ortsvorsteher gewählt. In einigen Ortsteilen bleiben be-

kannte Gesichter im Amt, in anderen sind ganz neue Menschen am Start. Sie stellen sich hier in unserer Zeitung

in aller Kürze vor. Die Sprechstunden in den Außenstellen werden derweil überall erst wieder stattfinden, wenn die

aktuellen Kontaktbeschränkungen aufgrund der Coronapandemie aufgehoben sind. red/salz

Nicole Rathgeber – die Neue in Grebendorf

Grebendorf – Nicole Rathgeber ist die neue Ortsvorsteherin von Grebendorf. Sie ist 37 Jahre alt und Volljuristin. Seit fünf Jahren lebt sie in Grebendorf und hat vor zwei Jahren in der Siedlungsstraße neu gebaut.



Nicole Rathgeber
Ortsvorsteherin Grebendorf

Beruflich ist sie bei der Arbeitsagentur in Kassel als Abteilungsleiterin tätig. Zusammen mit den Bürgern von Grebendorf und dem Ortsbeirat will sie Grebendorf in den nächsten Jahren in die Zukunft führen. Wer mit der neuen Ortsvorsteherin unter

vier Augen sprechen will: Dienstags von 18 bis 20 Uhr bietet sie voraussichtlich im Rathaus eine Sprechstunde an. red/salz

FOTO: PRIVATINH

Frank Gimpel für den Ortsteil Frieda

Frieda – Ich bin 55 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. Seit 1996 lebe ich mit meiner Familie in Frieda, geboren wurde ich in Jestädt. Mehr als 40 Jahre arbeite ich bei Sahm in Eschwege. Gemeinsam mit der Familie engagiere ich mich bei der Feuerwehr und unterstütze den Heimatverein. Für Frieda wünsche ich mir ein starkes Miteinander aller Vereine und Einwohner. red/salz



Frank Gimpel
Ortsvorsteher Frieda

Kontakt: Außenstelle Frieda, donnerstags von 16.30 bis 17.30 Uhr oder Tel. 0 17 3/746 01 03.

Bernhard Mensing ist in Neuerode Ortsvorsteher

Neuerode – Ich bin Bernhard Mensing, der alte und neue Ortsvorsteher von Neuerode. Seit meiner Geburt lebe ich in Neuerode.



Bernhard Mensing
Ortsvorsteher Neuerode

Es ist mir eine große Freude und Ehre, mich immer wieder für Neuerode als Ortsvorsteher, aber auch für ganz Meinhard als Gemeindevertreter einzusetzen.

Beruflich bin ich in der Finanz- und Betriebsberatung tätig. Mir ist es wichtig, dass wir in Meinhard die angehäuft Schulden reduzieren, Gewerbebetriebe ansie-

deln und Neubürger gewinnen. red/salz
Kontakt: samstags von 10 bis 12 Uhr in der Außenstelle im DGH Neuerode. FOTO: PRIVATINH

Michael Pack für Schwebda

Schwebda – Mein Name ist Michael Pack, die meisten werden mich sicher noch als Bürgermeisterkandidat im letzten Frühjahr kennen. Wie versprochen soll es weitergehen, Kontinuität, Verlässlichkeit und lösungsorientiertes Arbeiten sind das Ziel der nächsten fünf Jahre und selbstverständlich darüber hinaus. Ich bin Ortsvorsteher in Schwebda und hier auch in der Einsatzabteilung der Frei-



Michael Pack
Ortsvorsteher Schwebda

willigen Feuerwehr und im Kirmesteam der Wacholderjäger aktiv. Zusätzlich bin ich noch Fraktionsvorsitzender der SPD Meinhard. Gebürtig aus Altenburschla bin ich in 2014 der Liebe wegen nach Meinhard gezogen und fühle mich seitdem hier in Schwebda „sauwohl“, zu Hause und angekommen. Mit 46 Jahren bin ich Vater von zwei Jungs und einem Mädchen im Alter von 15, 18 und

23 Jahren. Seit dem Januar 2000 bin ich in einem ortsanpassigen Autohaus als Ver-

käufer und dort seit 2012 als Verkaufsleiter tätig.

Ich freue mich auf die Zeit für und mit allen Schwebdschen, auf die Zeit mit dem super motivierten neuen Ortsbeirat von Schwebda und einem Arbeits für und mit den Bürgern von ganz Meinhard. red/salz

FOTO: PRIVATINH

Kontakt: mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Erwin Roth wieder für Hitzelrode

Hitzelrode – Mein Name ist Erwin Roth. Ich bin 62 Jahre alt und lebe in Hitzelrode. Bereits in den letzten Jahren habe ich mich als Ortsvorsteher für unser Hitzelrode eingesetzt. Eine Aufgabe, der ich mit viel Engagement und Herzblut nachkomme. Ich freue mich, auch in den nächsten Jahren wieder als Ihr Ortsvorsteher für Hitzelrode einzustehen. Einige Pro-



Erwin Roth
Ortsvorsteher Hitzelrode

jekte stehen auf dem Programm. Mir ist es wichtig, dass die Straßen und Gehwege in Hitzelrode saniert werden. Auch für einen barrierefreien Zugang zum Dorfgemeinschaftshaus möchte ich mich gemeinsam mit dem Ortsbeirat starkmachen. Aber auch für die Renovierung des Jugendraums, die Fertigstellung der Freizeitanlage und den Umbau der

Friedhofshalle – um nur einige Punkte zu nennen, die uns

in den nächsten Jahren begleiten werden. Für Hitzelrode wünsche ich mir viele Wanderer, die den P 4 erkunden sowie eine Gastronomie für uns als Bürger, auch für unsere Gäste. Lassen Sie uns gemeinsam in die Zukunft starten. red/salz

FOTO: PRIVATINH

Kontakt: montags von 18 bis 19 Uhr in der Außenstelle im Hitzelröder Dorfgemeinschaftshaus erreichen.

Florian Gimpel ist der Neue in Motzenrode

Motzenrode – Mein Name ist Florian Gimpel (35 Jahre). Ich bin in Motzenrode aufgewachsen und lebe seit drei Jahren wieder mit meiner Familie hier.



Florian Gimpel
Ortsvorsteher Motzenrode

Ich bin Justizvollzugsbeamter in der JVA Kassel I. Zudem bin ich Vater von zwei Kindern, aktives Feuerwehrmit-

glied und Jäger. Ich möchte mich aktiv für den kleinsten Ortsteil der Gemeinde Meinhard einsetzen, den Zusammenhalt in Motzenrode stärken, um gemeinsam unser Dorf lebens- und liebenswert, aber auch zukunftsfähig zu gestalten. Alleine kann ich die oben genannten Ziele

nicht erreichen, aber gemeinsam mit den Mitgliedern des Ortsbeirates sowie allen Einwohnern von Motzenrode. Deswegen freue ich mich auf konstruktive Kritik auf allen Ebenen. red/salz

FOTO: PRIVATINH

Kontakt: montags von 18 bis 20 Uhr im DGH Motzenrode

Pippert bleibt Ortsvorsteher in Jestädt

Jestädt – Ich wurde 1958 in Jestädt geboren. Als echter Kohlrabenhals liegt mir unser Dorf sehr am Herzen. Um Jestädt fit für die Zukunft zu machen, ist es mir wichtig, als Ortsvorsteher mit dem Ortsbeirat Visionen zu entwickeln, wie wir uns Jestädt in fünf bis zehn Jahren vorstellen. Wir müssen Jestädt für jung und Alt attraktiv gestal-



Gerhard Pippert
Ortsvorsteher Jestädt

ten. Plätze und Wege im Ort müssen so gestaltet werden, dass sie barrierefrei erreichbar sind und ein attraktives Angebot für alle Einwohner und Gäste bieten.

Um für Jestädt um Zuzug zu werben, sollten wir freie Wohnungen, Verkäufe von Häusern und Baugrundstücken auf der Internetseite der Gemeinde präsentieren. Für Bauwillige brauchen wir hier

neue Bauplätze. Wenn wir Jestädt gestalten wollen, sind wir auf die Vereine und Ehrenamtliche angewiesen. Es funktioniert nur, wenn wir gemeinsam anpacken und Jestädt so aufwerten. red/salz

FOTO: PRIVATINH

Kontakt: Montag von 17 bis 19 Uhr, donnerstags von 16 bis 18 Uhr in der Außenstelle